

*Keine Wissenschaft hat die Menschen davon
kurieren können, im Mond mehr zu sehen als einen
Haufen Gestein. Und kein Himmelsobjekt hat die
Phantasie zu kühneren und sentimentaleren
Träumen angeregt.*

Paul Jandl (Germanist und Kulturkritiker)

*Der kantige Mond sägte im schnarchenden Gewölk,
daß es milchig stäubte.*

Arno Schmidt (1914 - 1979)

Seht ihr den Mond dort stehen? -

Er ist nur halb zu sehen,

Und ist doch rund und schön!

So sind wohl manche Sachen,

Die wir getrost belachen,

Weil unsre Augen sie nicht sehn.

Matthias Claudius (1740 - 1815)

Wolken ziehen auf, von Zeit zu Zeit.

Sie bringen die Chance, ein wenig auszuruhen

Von der Betrachtung des Mondes.

Bashô (1643 - 1694)

Wollen Sie den Mond einmal so betrachten, wie Sie
ihn vielleicht noch nie gesehen haben?

Aus Anlass des zurückliegenden 25. Jubiläums des
Förderkreises Landessternwarte Heidelberg e.V.
und 50 Jahre nach der letzten bemannten
Mondlandung bieten wir Ihnen eine außer-
gewöhnliche Mond-Führung auf dem Königstuhl an.

Der Mond ist der uns nächste Himmelskörper. Er
ist seit vielen tausend Jahren Gegenstand
menschlicher Betrachtung, aber auch ein Objekt
der Sehnsucht und Verheißung - in der Astronomie,
Weltraumfahrt, Kunst und Literatur. Was wäre die
Dichtung der deutschen Romantik ohne den Mond?
Zwar haben sich die Berufsastronomen inzwischen
ganz anderen Themen zugewandt, aber der Mond
hat bei der unmittelbaren Betrachtung an einem
Fernrohr nichts von seiner Faszination verloren.

Der Besucher wird auf eine Reise durch die
historische und aktuelle Mondwissenschaft mit-
genommen. Im Rahmen eines Vorgesprächs werden
Mondkarten und Erkenntnisse von Galileo Galilei
bis heute vorgestellt. Anschließend findet eine
Beobachtung aktuell sichtbarer Mare, Krater,
Zentralberge, Rillen und anderer Strukturen am
Fernrohr statt. Das Instrument hierzu ist das ‚10-
Zoll-Leitrohr‘ des historischen Bruce-Teleskops -
ein Refraktor am geschichtsträchtigen Doppel-
Astrographen des früheren Sternwarten-Direk-
tors Max Wolf (1863 - 1932) aus dem Jahre 1900.
Veranstalter: Förderkreis der Landessternwarte
Heidelberg e.V.

Wann?

Termine 2022:

10.06.22, 21:00 (Fr), 08.07.22, 20:00 (Fr)
04.11.22, 20:00 (Fr), 02.12.22, 19:00 (Fr)

Dauer: ca. 2,5 h (mit Pause)

Wo:

Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl Königstuhl 12. Treffpunkt ist das schmiedeeiserne Eingangstor der Landessternwarte (Abholung erfolgt durch Referenten). Mitzubringen sind warme Kleidung und Freude am Zuhören und Zuschauen. Bewölkter Himmel oder schlechtes Wetter? - Kein Problem: Das Nachtgespräch und Ersatzprogramm finden dann trotzdem in den Räumen der Sternwarte statt.

Anfahrt und Parken:

Folgen Sie dem Schild ‚Sternwarte‘ an der Kreuzung auf dem Königstuhl. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vor dem schmiedeeisernen Tor der Sternwarte vorhanden.

Kosten?

6.- Euro - wird am Tag der Veranstaltung erhoben

Anmeldung?

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich! Wegen der kleinen Kuppel ist die Teilnehmerzahl jeweils auf 15 Personen begrenzt. Verbindliche Anfragen (mit Name, Wunschtermin, Kontaktdaten und Personenanzahl) richten Sie bitte an:

E-Mail: anmeldung@lsw.uni-heidelberg.de

Die verfügbaren Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Sie erhalten von uns eine Reservierungsbestätigung per E-Mail. Zu pandemiebedingten Auflagen (gemäß ‚Umsetzung der Corona-Verordnungen an der Universität Heidelberg‘) oder bei einer Absage wegen aktueller Beschränkungen werden wir Sie benachrichtigen.

Von den vornehmsten Hilfsmitteln, die Sterne kennen zu lernen.

Mündliche Unterweisungen.

Die leichteste und bequemste Methode, sich die Sterne besannnt zu machen, ist wol, wenn man sich solche von einem, der des Himmels kundig ist, von Zeit zu Zeit in heiteren Nächten zeigen und erklären läßt; allein diese Gelegenheit werden wenige haben, und daher muß man die mehreste Zeit zu andern Hilfsmitteln seine Zuflucht nehmen.

Aus ‚Anleitung zur Kenntnis des gestirnten Himmels‘
des Astronomen Johann Elert Bode, Berlin 1801



Eingangstor der Sternwarte: Hier Treffpunkt und Abholung

Der Mond am Fernrohr und auf alten Karten

- Programm 2022 -



Nachtgespräche an der Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl

Mit Besuch der Kuppel des
historischen Bruce-Teleskops
(bei jedem Wetter)

Dr. Ulrich Finkenzeller